

So funktioniert eine Genossenschaft

Transparent und demokratisch.



Die Grundprinzipien einer Genossenschaft sind Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung. Die Genossenschaft besteht aus ihren Mitgliedern und ist eine demokratische Unternehmensform.

Der Zweck der Genossenschaft ist vorrangig die Förderung der Mitglieder, indem eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung gewährleistet wird. Hierfür wird der Wohnungsbestand entsprechend den Bedürfnissen der Mitglieder angepasst und verwaltet.

Die Mitglieder einer Genossenschaft wählen alle fünf Jahre ihre Vertreter in die Vertreterversammlung. Die Vertreterversammlung wählt die Mitglieder des Aufsichtsrates. Darüber hinaus nimmt sie den Lagebericht des Vorstandes sowie den Bericht des Aufsichtsrats entgegen. Der Aufsichtsrat bestellt den Vorstand und begleitet ihn in seiner Arbeit. Der Vorstand leitet die Genossenschaft.

Genossenschaftsanteile

So werden Sie zum Miteigentümer.



Genossenschaftsanteile müssen von Mitgliedern einer Genossenschaft gezeichnet werden. Das ist eine unabdingbare Voraussetzung für die Mitgliedschaft und wird von allen Interessenten verlangt. Die Höhe der Anteile legt jede Genossenschaft selbst fest. Häufig richten sie sich nach der Größe der Wohnung.

Die Genossenschaftsanteile werden in der Regel verzinst und bei Austritt des Mitglieds zurückerstattet. Es besteht die Möglichkeit, diese bei Bedarf mit Ansprüchen der Genossenschaft gegenüber dem scheidenden Mitglied gegenzurechnen. Die Rückerstattung der Geschäftsanteile ist in der jeweiligen Satzung geregelt.

Service

Selbstverständlich Wohnungen und noch mehr!



Zum guten Wohnen gehört natürlich nicht nur eine gute Wohnung. Vielmehr wird das gute Wohnen in Genossenschaften durch guten Service noch besser.

Daher ist es für uns selbstverständlich, dass unsere Hausmeister und Handwerker kleine Reparaturen schnell und unbürokratisch ausführen. Und unsere Mitarbeiter stehen Ihnen zur Seite - zum Beispiel, wenn Sie eine andere Wohnung brauchen oder Angelegenheiten in ihrem Haus zu regeln sind. Über diese Serviceleistungen hinaus haben wir verschiedene Dienstleistungen entwickelt. Die Angebote der Genossenschaften sind unterschiedlich. Sie richten sich nach den Bedürfnissen ihrer Mitglieder. Denn bei uns sagen die Mitglieder, wie sie wohnen wollen. Schließlich wir wollen, dass Sie zufrieden sind. Sind Sie es, sind wir es auch!

Solidarität

... dann wird Wohnen richtig gut!



Wir Genossenschaften wollen dafür sorgen, dass unsere Mitglieder besser wohnen als andere. Diesen Auftrag können wir dadurch erfüllen, dass alle unsere Mitglieder zum guten Wohnen beitragen. Und wenn jeder einen kleinen Beitrag leistet, dann wird Wohnen in ihrer Genossenschaft richtig gut.

Dazu bieten wir vielfältige Möglichkeiten, zusammen mit den anderen Mitgliedern gutes Wohnen in guter Nachbarschaft zu verwirklichen. Bei uns ist die Hilfe für den alten Nachbarn genauso wertvoll, wie die Unterstützung der jungen Familie. Diese gelebte Nachbarschaft ist Ausdruck der Solidarität. Sie hat uns Genossenschaften seit jeher stark gemacht und ist auch heute noch der Garant für dauerhaftes sicheres Wohnen. Wer Mitglied in einer Genossenschaft wird, weiß, dass darauf Verlass ist. Und er weiß, dass er selbst seinen Beitrag zur guten Nachbarschaft leisten kann.

Mitbestimmung

Hier hat Ihre Stimme Gewicht!



Wie das Wohnen in einer Genossenschaft aussieht, das entscheiden die Mitglieder selbst. Das Prinzip ist ganz einfach: Sie sind Gemeinschaftseigentümer, deshalb haben sie das Sagen. Jede Stimme hat das gleiche Gewicht, denn alle Mitglieder haben die gleichen Rechte und die gleichen Pflichten. In jeder Genossenschaft wählen die Mitglieder ihre Vertreterinnen und Vertreter, damit sie die Geschäftspolitik der Genossenschaft mitbestimmen. In der jährlichen General- oder Vertreterversammlung überprüfen sie, ob Vorstand und Aufsichtsrat den genossenschaftlichen Förderauftrag erfüllt und die Geschäftspolitik im Sinne der Mitglieder ausgerichtet haben.

Darüber hinaus bieten viele Genossenschaften ihren Mitgliedern die Möglichkeit, den Wohnalltag in ihren Siedlungen gemeinsam mit den anderen Mitgliedern eigenverantwortlich zu gestalten. Wer sich hier einbringt, der entscheidet mit, was in seiner Siedlung läuft.

Sicherheit

Sicher wie Eigentum - flexibel wie Miete



Wer in einer Genossenschaft Mitglied ist, wohnt sicher wie ein Eigentümer und flexibel wie ein Mieter.

Als Gemeinschaftseigentümer wohnen Sie so lange in ihrer Genossenschaftswohnung, wie sie es wollen. Eigenbedarfskündigungen gibt es bei uns nicht. Jedes Mitglied hat mit seinem Dauernutzungsvertrag ein lebenslanges Wohnrecht in seiner Genossenschaft. Brauchen Sie eine andere Wohnung - vielleicht mit einem Kinderzimmer mehr oder einem barrierefreien Zugang - dann ist Ihre Genossenschaft flexibel. Jede Genossenschaft hat ein breites Wohnungsangebot, so dass Sie Ihnen die Wohnung anbieten kann, die zu ihrer Lebenssituation passt. Eine Genossenschaftswohnung ist aber auch sicher, weil sie vor Verkauf geschützt ist. Denn welcher Eigentümer verkauft schon seine Wohnung, wenn er darin gut und sicher wohnen kann. Bei unseren Genossenschaften machen einzig und allein die Mitglieder Gewinn und nicht die Aktionäre.

Warum Genossenschaft?

Weil die inneren Werte zählen.

Genossenschaftliches Wohnen ist eine der verbreitetsten Wohnformen Deutschlands – neben dem Wohnen zur Miete und im Eigentum.

Sicher wie Eigentum, flexibel wie Miete

Dabei kombiniert es die **Vorteile aus beidem**:

Passt die Wohnung nicht mehr zu den eigenen Bedürfnissen, kann man **unkompliziert** in eine andere, freie Wohnung der Genossenschaft umziehen.

Ist am Haus etwas kaputt, müssen die Grünflächen im Hof gepflegt werden oder benötigt man Hilfe beim Montieren der Gardinenstange, kümmert sich die Genossenschaft **schnell und unbürokratisch** darum.

Und man wohnt **bezahlbar und sicher** – denn als Genossenschaftsmitglied (und damit Miteigentümer) genießt man ein **lebenslanges Wohnrecht**.

Kautions- und Provisionen gibt es bei Genossenschaften nicht. Wer Mitglied wird, kauft Genossenschaftsanteile, die **verlässlich verzinst** und – sollte man später wieder aus der Genossenschaft austreten – wieder zurückgezahlt werden.

Das Mitglied steht im Mittelpunkt

Genossenschaften **arbeiten nicht gewinnorientiert** und sind keinen Aktionären oder Anteilseignern verpflichtet, sondern einzig und allein ihren Mitgliedern. Erwirtschaftete Überschüsse werden in die **Erhaltung und Modernisierung** der Bestände, **Neubau** und in den Ausbau der **Service-Angebote** gesteckt.

Über den Kurs der Genossenschaft kann jedes Mitglied **gleichberechtigt mitbestimmen**: Die **demokratische Organisation** von Genossenschaften gewährleistet, dass stets im Sinne der Mitglieder entschieden und gehandelt wird.